



**ARBEIT:
SICHER UND FAIR!**

Eine Kampagne
der **IG Metall**

Die Befragung: Weiterbildung und berufliche Entwicklung





Warum haben wir die Befragung durchgeführt?

Votum zu Arbeits- und Lebensbedingungen

- Unmittelbar und direkt von Mitgliedern und anderen Beschäftigten im Organisationsbereich der IG Metall
- Erfahrungen im Betrieb
- Erwartungen an die berufliche Zukunft
- Anforderungen an Politik – Bundestagswahl!

als Grundlage für das betriebliche, tarifliche und politische Handeln der IG Metall!



Wie wurde die Befragung angenommen?

Alle Erwartungen wurden übertroffen: **514.134 Antworten**
(am 4. Juni alle in die Auswertungssoftware Netigate eingepflegt)

- Davon **57.939** online
- Knapp **8 Prozent** haben die offene Frage zur individuellen Stellungnahme genutzt.
- Das ist die **umfassendste empirische Untersuchung** zu zentralen politischen und betrieblichen Gestaltungsfragen für den industriellen Sektor einschließlich industrienaher Dienstleistungen und Handwerksbranchen.
- Die Beschäftigten **vertrauen der IG Metall** und sind bereit zur Unterstützung.



Warum sind Weiterbildung und berufliche Entwicklung ein Thema für die IG Metall?

- Technologischer und wirtschaftlicher Wandel stellen höhere Wissens- und Kompetenzerfordernissen
- Berufsbiographien werden brüchiger und fordern ein permanentes Lernen zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit
- Fort- und Weiterbildung sind der Schlüssel zur Sicherung der Fachkräftebasis im Land
- Weiterbildung ist ein wichtiger Bestandteil von guter Arbeit, verbessert die Einkommen sowie die Beschäftigungssicherheit und erhöht die Handlungsfähigkeit der Beschäftigten
- Die tatsächliche Fort- und Weiterbildungspraxis in den Betrieben weist viele Defizite auf, die ohne unser aktives Tun nicht verschwinden werden



Wie lauten die zentralen Befunde der Befragung in Sachen Weiterbildung und berufliche Entwicklung?

- 70 % der Befragten geben an, Weiterbildung für ihre Arbeit zu brauchen
- Die Hälfte der Befragten halten die Weiterbildungsangebote ihres Betriebes für unzureichend
- Wesentliche Hemmfaktoren sind Zeitmangel durch hohen Arbeitsdruck, fehlende finanzielle Mittel und unzureichende berufliche Entwicklungsperspektiven
- Weiterbildungshindernisse treten bei weniger qualifizierten Tätigkeiten gehäuft auf, sind aber nicht auf diese beschränkt
- Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten haben einen positiven Einfluss auf die Weiterbildungssituation im Betrieb



Die Befragungsergebnisse

Weiterbildung und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sind für die Beschäftigten wichtig

Für meine Arbeit brauche ich keine Weiterbildung.

Angaben in %

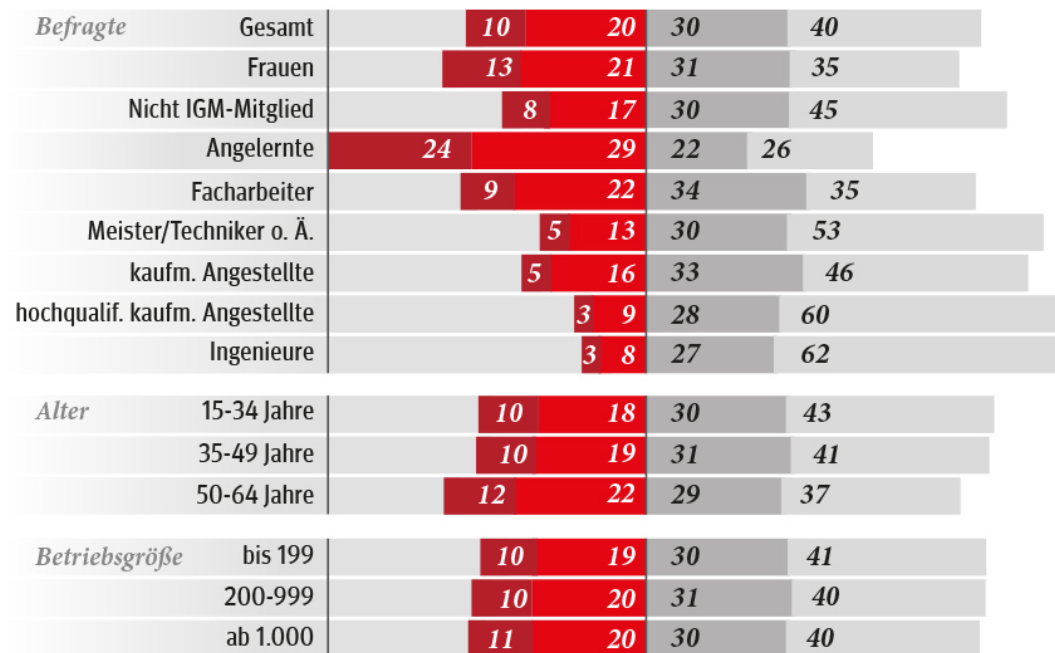


Tabelle 1

■ trifft voll und ganz zu ■ trifft eher zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft nicht zu

Weiterbildung und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sind für die Beschäftigten wichtig.

Vergleich der erworbenen Ausbildung mit der derzeit abgeforderten Qualifikation

Anforderungsniveau der Tätigkeit:	Ausbildung			
	keine Berufs- ausbildung	Berufsabschluss Lehre/Fachschule	Meister, Techniker, Fachwirt o. Ä.	Hochschul- abschluss
Hochschulabschluss			4,3%	12,9%
Meister/Techniker/ Fachwirt o. Ä.		7 %	6,2%	1,3%
Facharbeit	0,4%	43,5%	1,1%	
Angelerntentätigkeit	7,9%	14,7%	0,3%	0,3

Tabelle 2

Die Weiterbildungsmöglichkeiten sind unzureichend.

Situationstypen Weiterbildung

Für meine Arbeit brauche ich keine Weiterbildung (in %)	Der Betrieb bietet mir ausreichend Möglichkeiten zur Weiterbildung an. (in %)			
	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
trifft voll und ganz zu	Typ A („ohne Bedarf“): 30 %			
trifft eher zu				
trifft eher nicht zu	Typ C („erfüllter Bedarf“): 31 %		Typ B („unerfüllter Bedarf“): 39 %	
trifft nicht zu				

Tabelle 3

Die Weiterbildungsmöglichkeiten sind unzureichend.

Weiterbildungssituation

Angaben in %

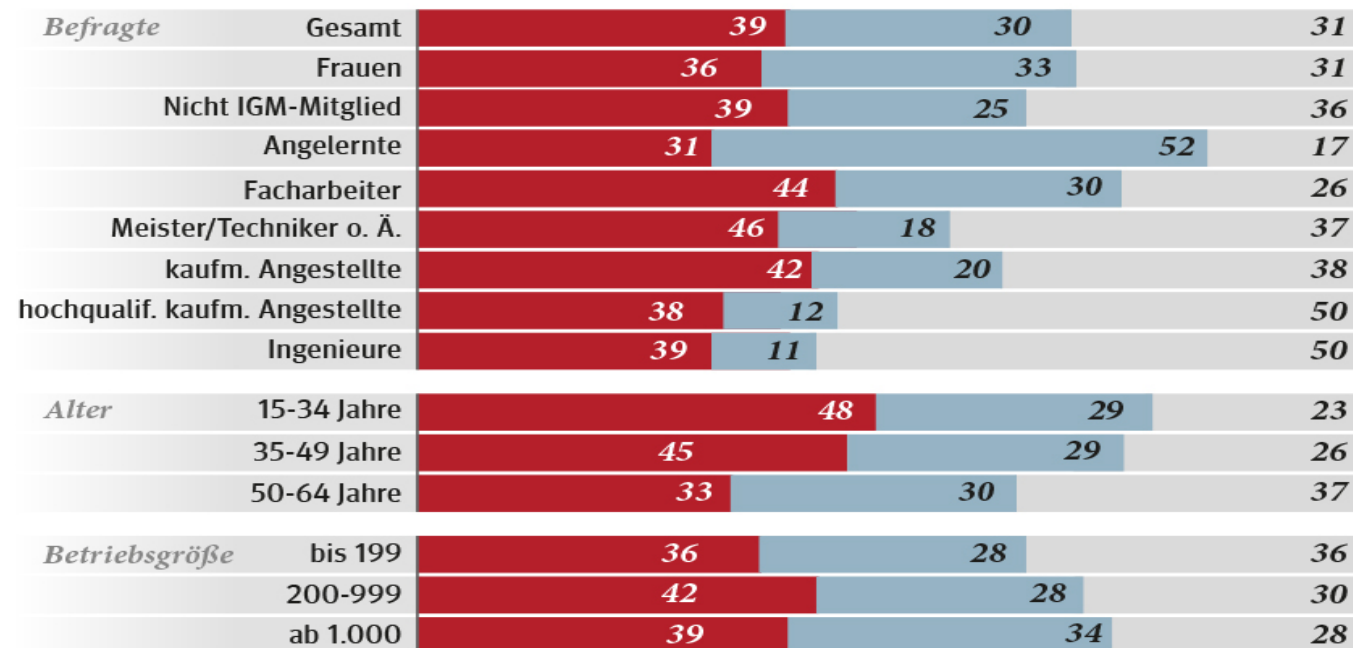


Tabelle 4

■ unerfüllter Bedarf ■ ohne Bedarf ■ erfüllter Bedarf

Hemmende und förderliche Faktoren für Weiterbildung: Wie sehen es die Beschäftigten?

Hemmende und förderliche Faktoren für Weiterbildung	trifft voll und ganz zu		trifft eher nicht zu	
	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Bei dem Arbeitsdruck bleibt keine Zeit für Weiterbildung.	14 %	33 %	35 %	18 %
Ich würde mich gern beruflich entwickeln, aber für eine Auszeit zur Fortbildung fehlt mir das Geld.	20 %	25 %	29 %	26 %
Fehlende Perspektiven im Betrieb stehen meinem Wunsch nach beruflicher Entwicklung entgegen.	16 %	31 %	33 %	21 %
Der Betrieb bietet mir ausreichend Möglichkeiten zur Weiterbildung an.	10 %	33 %	33 %	24 %
Mein/e Vorgesetzte/r unterstützt meine berufliche Entwicklung aktiv.	10 %	30 %	33 %	27 %

Tabelle 5

Weiterbildungsmöglichkeiten sind ungleich verteilt.

Der Betrieb bietet mir ausreichend Möglichkeiten zur Weiterbildung an. Angaben in %

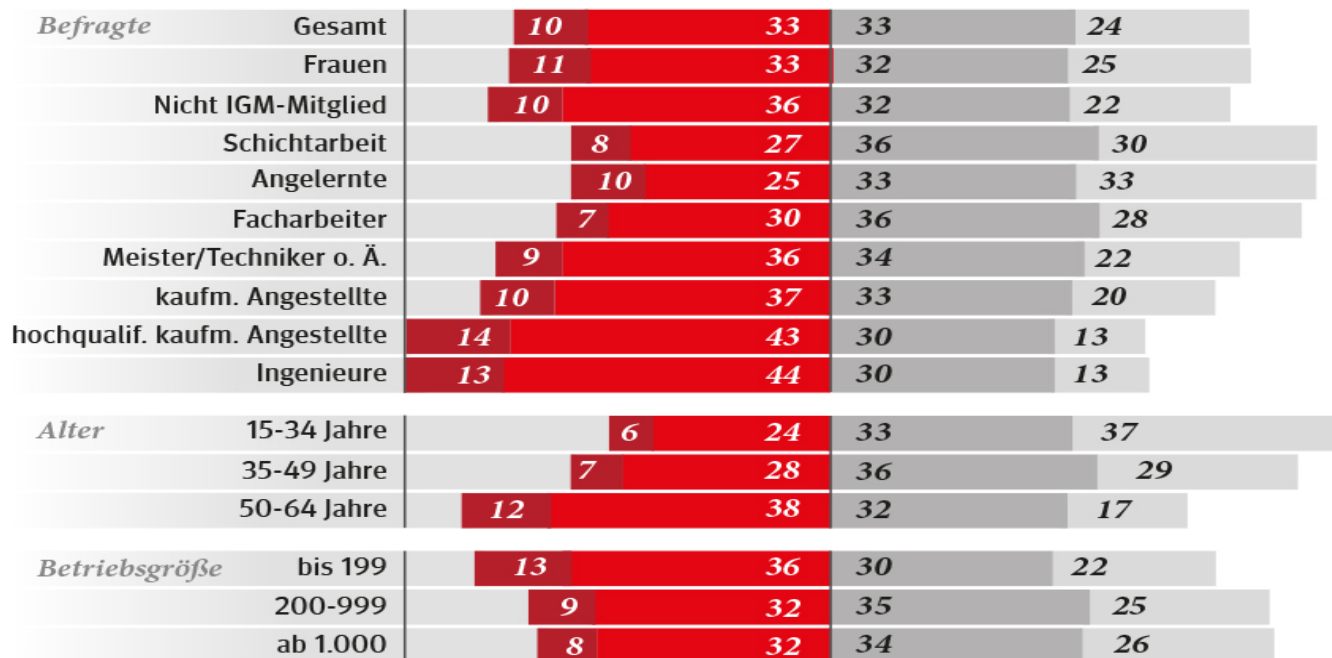


Tabelle 6

trifft voll und ganz zu
 trifft eher zu
 trifft eher nicht zu
 trifft nicht zu

Weiterbildungsmöglichkeiten sind ungleich verteilt.

Weiterbildungsmöglichkeiten und Qualifikationsniveau der Tätigkeit

Anforderungsniveau der Tätigkeit:	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Hochschulabschluss	13 %	44 %	30 %	13 %
Meister/Techniker/ Fachwirt	10 %	37 %	33 %	20 %
Facharbeit	8 %	31 %	35 %	26 %
Angelerntentätigkeit	10 %	25 %	33 %	33 %

Tabelle 7

Welche Folgen haben unzureichende Weiterbildungsmöglichkeiten?

Tätigkeitsniveau, Mitsprachemöglichkeiten, Weiterbildung
Der Betrieb bietet mir ausreichend Möglichkeiten zur Weiterbildung an.

Anforderungsniveau der Tätigkeit:	Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Hochschulabschluss	ja (59 %)	18 %	50 %	25 %	7 %
	nein (41 %)	6 %	35 %	38 %	22 %
Meister/Techniker/ Fachwirt	ja (52 %)	14 %	46 %	29 %	12 %
	nein (48 %)	5 %	27 %	38 %	30 %
Facharbeit	ja (46 %)	12 %	42 %	32 %	15 %
	nein (54 %)	4 %	22 %	38 %	36 %
Angelerntentätigkeit	ja (38 %)	17 %	35 %	29 %	19 %
	nein (62 %)	6 %	18 %	35 %	42 %

Tabelle 8

Welche Folgen haben unzureichende Weiterbildungsmöglichkeiten?

Weiterbildungsmöglichkeiten und altersgerechte Arbeit

Der Betrieb bietet mir ausreichend Möglichkeiten zur Weiterbildung an.

Frage:

		trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Können Sie Ihre Arbeit bei gleichbleibenden Anforderungen bis zum gesetzlichen Rentenalter von über 65 Jahren ausüben?	Ja, wahrscheinlich	43 %	37 %	28 %	22 %
	Nein, wahrscheinlich nicht	33 %	38 %	50 %	57 %
	Kann ich nicht einschätzen	23 %	25 %	23 %	21 %
Würden Sie nach heutigem Stand die bestehende Altersteilzeitregelung nutzen?	Nein, habe vor bis zum Rentenalter zu arbeiten.	17 %	14 %	11 %	10 %
	Ja	67 %	68 %	64 %	60 %
	Nein, kann ich mir nicht leisten.	16 %	19 %	25 %	30 %
Wie gut ist ihr Betrieb auf älter werdende Belegschaften vorbereitet?	Sehr gut/gut	56 %	43 %	26 %	18 %
	Schlecht, gar nicht	26 %	36 %	54 %	65 %
	Weiß nicht	18 %	21 %	19 %	18 %

Tabelle 9



Vorschläge zur Debatte

Diskussionsgrundlage für betriebliche Erfolgskriterien:

- Jährliche Planung der Qualifizierungsmaßnahmen unter Beteiligung des Betriebsrates auf Basis des TV-Quali
- Die persönliche Weiterbildung der Beschäftigten wird durch in Betriebsvereinbarungen geregelte Stipendienlösungen unterstützt
- Qualifizierungsangebote für Un- und Angelernte stehen in ausreichendem Umfang zur Verfügung
- Im Betrieb findet eine „Auslernerrunde“ statt, in denen das Thema persönliche Weiterbildung besprochen wird

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN



ARBEIT:
SICHER UND FAIR!

Eine Kampagne
der **IG Metall**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

